

Jahreshauptversammlung des MSC Kempenich



Der Vereinsvorstand ist nach Wieder- und Neuwahl wieder komplett. Neu im Vorstand ist Thorsten Kabuth (3.v.l.). Foto: mk

Alle Motorsportveranstaltungen im Aufwind

KEMPENICH. mk. Zur diesjährigen Hauptversammlung konnte der Vorsitzende des MSC Kempenich Wolfgang Müller 28 der 240 Mitglieder begrüßen. Gleich zu Beginn des Abends hielt er Rückschau auf ein außerordentlich gutes Motorsportjahr. Anhand der Teilnehmerzahlen konnte jede der vom Verein angebotenen Motorsportveranstaltung zum Vorjahr getoppt werden. Dazu sprach er

den Helfern ein dickes Lob aus. Das war bei der Rallye im März ebenso der Fall, wie beim Jugendkart, der Oldtimerausfahrt, der Mittelrheinischen Geländefahrt und weiteren Veranstaltungen. Ein Novum, das der Verein am Vortag der Mittelrheinischen Geländefahrt im Jahr 2009 erstmals in Angriff nahm, war das Flutlicht - Mofarennen und der Jugend-Motocross. Beides ist von Teilnehmern wie auch Zuschauern positiv angenommen worden. Im kommenden Sportjahr ist diese Disziplin bei Weitem noch ausbaufähig, so dass man noch mehr erwarten darf.

Auch die Indoor-Kartmeisterschaft, eine vereinsinterne Challenge, wurde wieder gut angenommen.

Wolfgang Müller stellte als positiv heraus, dass es im Verein wieder einige Mitglieder gibt, die dem Rallyesport zugetan sind. Im Bereich Zweiradспорт ist im Moment nur Lisa Michels aktiv. Im Bereich Jugendkart sind zurzeit nur sporadische Teilnahmen von Vereinsmitgliedern zu verzeichnen. Man wünsche sich aber von Seiten der Vereinsführung, dass wieder ganze Meisterschaften mitgefahren werden. In seinem Rechenschaftsbericht vergaß er auch nicht all den befreundeten Vereinen, den für ihre Veranstaltungen zuständigen freiwilligen Feuerwehren, den Genehmigungsbehörden der Verbandsgemeinde und des Kreises und allen anderen Verantwortlichen zu danken. Dann stellte er die neuen Termine 2010 vor. Die Veranstaltungsreihe beginnt mit der Teilnahme beim Karnevalszug am 14. Februar, der Rallye Rund um Kempenich am 14. März, und geht weiter mit ADAC Jugendkart am 23. Mai, der Eifelrallye am 16./17. Juli, der 20. Raiffeisen Oldtimer Ausfahrt am 5. September, der Orientierungsfahrt am 3. Oktober, dem Flutlicht-Mofa-Cross am 23. Oktober und endet motorsportlich am 24. Oktober mit der 58 Mittelrheinischen Enduro Geländefahrt. Das Jahresabschlussfest ist für den 4. Dezember geplant.

Vieles was in den Bereich des Sportleiters Michael Nett geht hatte der Vorsitzende schon erwähnt. Blieb nur noch über die Neuerungen der Rallye zu informieren. In diesem Jahr ist eine Wertungsprüfung in Hausten in Planung, dafür soll die im letzten Jahr stattgefundene WP in Hohenleimbach wieder wegfallen. Er nannte auch Schulungen, auch ab Kindesalter, des ADAC, die bei Interesse von den Mitgliedern in Anspruch genommen werden können.

Weiter ging es laut Tagesordnung mit den Neuwahlen des Vorstands. Die Satzung des Verein sieht vor, das jedes Jahr eine Hälfte des Vorstands neu gewählt wird. In diesem Jahr wurden der Stellvertretende Vorsitzende Günther Ellingen, der Sportleiter Michael Nett und der Verkehrsleiter Rolf Mauer wiedergewählt. Lediglich der Posten des 1. Beigeordneten wurde mit Thorsten Kabuth neu besetzt. Zum Rechnungsprüfer wurde Thomas Caspers wiedergewählt. Zur Delegiertenversammlung des ADAC Gau Mittelrhein nach Mainz werden am 27. März Wolfgang Müller, Ralf Caspers, Berthold Hantel und als Ersatzperson Günther Ellingen fahren.

Auf Grund eines Antrags wurde nach der Wahl, der Kassenoffenlegung und der Vorstands-Entlastung der Beitrag erhöht. Von nun an ergibt sich somit ein Jahresbeitrag von 12 Euro.

Zum Abschluss kam man überein, dass besonders bei Kindern und Jugendlichen die Werbetrommel gerührt werden soll, um mehr Mitglieder im jungen Alter in den Verein zu integrieren. Dazu wurde angeregt, dass die Jugendbetreuer noch einen Assistenten zur Seite gestellt bekommen sollten.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab der Verein eine großzügige Spende für die Erdbebenopfer in Haiti an den Verein

Foundation_Enfant_Haiti_e.V. Die anwesenden Mitglieder ließen die Spendendose ebenfalls durch die Reihen gehen.